

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1904**

296 (17.12.1904)

# Durlacher Wochenblatt.



Tageblatt.

N 296.

Preis vierteljährlich in Durlach 1 M. 25 Pf.  
3 u. Reichsgebiet 2 M. 25 Pf. 2000

Samstag den 17. Dezember

Einrückungsgebühr per viergespaltem  
Zeile 2 Pf. Inserate erbitet man bis  
spätestens 10 Uhr vormittags.

1904.

## P. Politische Wochenschau.

In den Parlamenten haben die Weihnachtssitzungen bereits ihren Anfang genommen. Der Reichstag hat endlich doch noch mit den Etatsresolutionen aus der vorigen Sitzungsperiode angeräumt, sodas nunmehr für die bereits in Menge einlaufenden Resolutionen zum neuen Etat Platz geschaffen ist. In den letzten Tagen vor den Ferien hat der Reichstag noch die erste Lesung der beiden Militärpensionsvorlagen vorgenommen, und die Ausführungen der Parteidreher haben gezeigt, das sich die Mehrheit des Hauses trotz mancher Spezialwünsche auf den Boden der Gesetzesvorlagen stellen wird. Der etwaige Bewilligungseifer des Reichstags wird eben gedämpft durch die ungünstige Finanzlage und durch die immer stärker anwachsenden Summen, welche der Aufstand in Südwesafrika verschlingt.

Was die Lage auf unserem Kolonialkriegsschauplatz betrifft, so klingen ja die in dieser Woche eingelaufenen Nachrichten etwas hoffnungsvoller. Hendrik Witbooi, dem unsere Kolonialbehörden so unbedingt vertraut hatten, ist auf der Flucht befindlich, aber so lange wir den schlauen Hottentottenhäuptling nicht in Numero Sicher gebracht haben, ist an eine Pazifizierung des Schutzgebietes nicht zu denken. Anderes mehrten sich die Nachrichten, welche die kaum begriffliche Selbständigung der leitenden Männer in Südwesafrika gegenüber der Stimmung unter den Eingeborenen in immer grellerem Lichte zeigen. Angesichts der bösen Erfahrungen, die wir gemacht haben, wird man auch gut tun, dem angeführten Versuch der Missionare, die Aufständischen zur Unterwerfung zu bewegen, keine allzugroßen Hoffnungen entgegenzubringen. Jedenfalls wird hierbei nach den Erfahrungen, die der Oberst Lentwein gemacht hat, ein Entgegenkommen, das von den Aufständischen als Schwäche ausgelegt werden könnte, vermieden werden müssen.

Sind aus Anlaß dieser Vorgänge gegen unsere Kolonialverwaltung scharfe und leider nicht unberechtigte Vorwürfe im Reichstage erhoben worden, so hatte die preussische Justiz-

verwaltung einen nicht minder schweren Stand als sie, noch an den letzten beiden Sitzungstagen des preussischen Abgeordnetenhausess, über die viel erörterten und wenig erfreulichen Vorkommnisse in dem Königsberger Geheimbündnisprozess interpelliert wurde. Der Justizminister Dr. Schönstedt tat das Klügste, was er in diesem Fall tun konnte, indem er die Verstöße und Fehler, die sich nicht hinwegdisputieren ließen, rund heraus einräumte. Mit Recht ist im Abgeordnetenhaus gesagt worden, das dieser Prozess kein Ruhmesblatt für uns bedeute, und er wird hoffentlich für die Regierung eine Mahnung bedeuten, das sie unserem Nachbarn im Osten gegenüber nicht ein Entgegenkommen zeigt, dessen Kosten nach mancherlei Richtungen hin wir zu bestreiten haben. Wir stehen gewiß auf dem Standpunkt, das wir uns jeder Einmischung in die inneren Verhältnisse Rußlands zu enthalten haben, aber dies muß geschehen ganz gleich, ob es zu Ungunsten oder zu Gunsten Rußlands ist.

Die Gährung im Zarenreiche schreitet unterdes unaufhaltsam vorwärts, und die Forderungen nach einer zeitgemäßen Umformung der Staatseinrichtungen werden von immer weiteren Kreisen erhoben. Es hat auch den Anschein, als ob der Minister des Innern Fürst Swiatopolk-Mirski diesen Bestrebungen keineswegs abhold sei, aber auch die reaktionären Elemente sind beflissen, das Ohr des Zaren zu gewinnen. Es gibt in Rußland viele, welche meinen, das es nur besser werden könne, wenn es schlechter wird, d. h. das die Machthaber in Rußland nur dann zu ernstlichen Reformmaßnahmen gedrängt werden würden, wenn ihnen die weitere Niederlage der russischen Waffen die Ueberzeugung beibringen würde, das ein innerlich morsches Staatswesen auch nach außen hin machtlos ist. Vielleicht werden die unaufhaltsamen Fortschritte der Japaner vor Port Arthur und die Katastrophe der dort eingeschlossenen russischen Flotte diese Erkenntnis fördern.

Sehr auffallend könnte die Abschwächung des Interesses sein, welches die Franzosen neuerdings den Mitherrfolgern ihres Allierten gegen-

über an den Tag legen, wenn man es nicht als vollgiltige Entschuldigung ansehen müßte, das die Franzosen zur Zeit durch eine neue „Affaire“ in Anspruch genommen werden. Die Enthüllungen über die Vorgänge, welche den „Nationalhelden“ der Nationalisten, Syveton, in den Tod trieben, haben eine geradezu widerwärtige Standageschichte an den Tag gebracht, die für die Oppositionspartei auch politisch einen schweren Schlag bedeutet.

Recht wenig rühmlich sind auch die „Heldeutaten“ der ungarischen Oppositionsparteien, welche ihr Heil jetzt in einer Politik des Bandalismus suchen. Und doch sieht es ganz aus, als ob die Opposition zum Schluß noch mit dem „starken Manne“ Tisza fertig werden wird, nicht weil das Land die Notwendigkeiten der Oppositionellen billigt, sondern weil es dem Ministerpräsidenten am Rückhalt in der Regierungspartei selbst mangelt.

Das es auch in Spanien wieder eine Kabinettskrise gegeben hat, braucht kaum noch besonders hervorgehoben zu werden. Man darf wohl mit der Abänderung eines bekannten Wortes sagen: Das Ministerwechseln in Spanien versteht sich immer von selbst!

## Tagesneuigkeiten.

### Baden.

† Karlsruhe, 16. Dez. Der Besuch des Badischen Tuberkulose-Museums an den Sonntagen von 11—3 Uhr ist ein außerordentlich reger, namentlich vonseiten der Arbeiterschaft und deren Organisationen. Gesellschaften, für die der Besuchstag vorher vereinbart wurde, finden stets sachkundige Führer. Erfreulicherweise hat sich eine Anzahl Karlsruher Arbeiter, die sich mit dem Museum schon eingehender beschäftigt haben, bereit erklärt, an den Führungen aktiv teilzunehmen. Vormerkungen haben bis Mitte Februar stattgefunden, sodas weitere Meldungen erst von da ab berücksichtigt werden können. Zunächst wurde und wird das Museum aus Karlsruhe und näherer Umgebung besucht, z. B. vom Gewerkschaftskartell, vom Arbeiterbildungsverein und vom Arbeiter-Radfahrer-

## Feuilleton.

1) Nachdruck verboten.

### Das Christkindlein.

Eine Weihnachtsgeschichte von H. G. Wallburg-Redlig.

1.

Vor der Tür eines großen, grauen in der Reichshauptstadt gelegenen Hauses stand das Christkindlein und begehrte Einlaß. Trotz Wind und Wetter hatte es die große Reise vom Himmel unternommen, denn das Weihnachtsfest nahte, und es sollte doch den Menschen Liebe, Friede und Freude bringen! Nicht Schnee und Eis kündeten wie sonst die Ankunft des heiligen Festes, sondern ein kalter Regen, begleitet von heftigem Wind, ging zur Erde hernieder. In den Straßen herrschte noch keine echte, rechte Weihnachtsstimmung, denn der trostlose, weißhaarige Gesell, der Winter, ohne den man sich das schöne Fest gar nicht denken kann, wollte sich nicht um seine Herrschaft kümmern, und weniger oft erklangen aus trüblichen jungen Kehlen die bekannten alten Weihnachtslieder.

Beichtüchtig eilte das Christkindlein auf den Hof und stieg behende die schmale Treppe des Hinterhauses empor, bis es an einer Tür im

sünlsten Stock Halt machte. Sie wurde gerade von einer ärmlich gekleideten, gebeugten Frau geöffnet, die sich zum Ausgehen gerüstet hatte, und der kleine himmlische Bote huschte unbemerkt an ihr vorbei in die Stube, sich am Dien niederlassend. Aus seinem Versteck hervor hielt das Christkindlein nun genau Umschau. Es war ein großes, sogenanntes Berliner Zimmer, aber augenscheinlich auch das einzige der Familie, denn das breite Bett an der Wand und ein einziges Kochgeschirr am hundertfachen Ofen verrieten verschiedene Benutzung des Raumes. Obwohl die Einrichtung einen ärmlichen Eindruck machte und nur das Allernotwendigste aufwies, entbehrte es doch nicht durch die peinliche Ordnung und Sauberkeit einer gewissen angenehmen Behaglichkeit. Als einziger Schmuck, der aber wegen seiner Kostbarkeit gar nicht zu dem übrigen passen wollte, hing über dem Bett ein großes Delgemälde mit breitem Goldrahmen. Glückliche Menschen zeigte dem Beschauer das Bild; einen schlanken, schönen Mann, sein junges Weib am Arm, zu ihren Füßen ein kleines blondgelocktes Mädchen, das köpfcchen an eine prächtige Persefacke geschmiegt, selig jeder in des anderen Blick. Wie ein Sonnenstrahl aus längst verflorenen besseren Zeiten glänzte das Bild in das ärmliche Zimmer hinein.

Eintönig tickte die alte Schwarzwälderuhr

an der Wand, ein Stöhnen klang aus dem Bett und ein von blonden Locken umrahmtes, mageres Gesichtchen richtete sich etwas auf. „Mutter, Mutter, ich habe Durst,“ rief ein kleines Mädchen, und mit dem Beifruß, „ach, mein Kopf!“ sank es in die Kissen zurück.

Nichts rührte sich, nur die alte Uhr tickte leise weiter. Nochmals rief das Kind mit dünner, schwacher Stimme, doch da sie auch diesmal ungehört verhallte, fing es zu weinen an. Da kam das Christkindlein leise herangeschlüch, setzte sich auf den Bettrand, nahm die fieberzuckenden Händchen des kranken Kindes in die seinen und begann mit zarter, süßer Stimme von Gottes, des Allmächtigen Güte zu erzählen. Bald darauf war das Kind sanft entschlummert.

Als die Mutter heimkam, fand sie ihr Herzblatt ruhig schlafend; ein seliges Lächeln umspielte den kleinen Mund, denn schützend hielt der unsichtbare Hüter Wacht. Die gebeugte, von Kummer und Sorge früh gealterte Frau stand einen Augenblick im Anschauen vertieft vor dem Lager ihres Kindes, man merkte, das sie mit einem schweren Entschluß rang. Dann zuckte sie plötzlich entschlossen zusammen, stieg auf einen Stuhl und nahm das Bild vom Nagel. Tränen den Augen starrte sie auf das Gemälde, es zum letzten Mal wie einen teuren Freund an sich

verein zu Karlsruhe, sodann von den katholischen Arbeitervereinen zu Bülach und Bruchsal; auch Fabriken haben schon Arbeiterabsendungen angemeldet. Die Schwierigkeiten, die Besuchen aus größeren Entfernungen entgegenstehen, werden, wie zu hoffen ist, dadurch behoben werden, daß für Arbeiter, die in größerer Gesellschaft nach Karlsruhe zum Besuche des Museums reisen, von den Gr. Staatsbahnen Fahrpreisermäßigungen gewährt und Benützung der Schnellzüge gestattet wird. Nur so wird es möglich sein, das Museum für das ganze Land nutzbar zu machen. Sehr wünschenswert wäre es, wenn das Bürgertum das gleiche Interesse an der neuen Institution zeigen wollte, wie die Arbeiterschaft. Aber das kommt vielleicht noch. Vezter Tage hat eine Kommission aus Straßburg, bestehend aus Geheimrat Cunn, Beigeordneter Dr. Schwander und Stadt- und Kreisarzt Dr. Belin unter Führung des Oberregierungsrats Wittmann das Museum besichtigt, um Unterlagen für ein in Straßburg zu errichtendes Tuberkulose-Museum zu gewinnen. In Straßburg ist die wichtige Platzfrage schon gelöst. Die nötigen Geldmittel will die Landesversicherungsanstalt vorstrecken, wenn die Stadt Bürgerschaft für Verzinsung und Amortisation übernimmt.

† Dreisach, 16. Dez. Eine exemplarische aber verdiente Strafe erhielten 3 Burschen von Ihringen a. N. vom hiesigen Schöffengericht zuerkant. Dieselben, Robert Göpfert, Karl Jakob Köbele und Ernst Gugel sangen auf der Bahnfahrt von Freiburg nach Ihringen in einem Wagen, in welchem sich auch Frauen und Schüler befanden, unflätige Lieder und wurden dieserhalb von einem Mitreisenden in anständiger Weise zurechtgewiesen. Während nun einer der Burschen, Ernst Gugel, sich den Mahnungen fügte und schwieg, ließen sich die beiden andern an ihrem Gesang nicht stören. Das Kleeblatt stand nun wegen Erregung öffentlichen Aergernisses vor dem hiesigen Schöffengericht. Während Gugel mit 25 Mk. Geldstrafe davonkam, erhielten die beiden anderen je 3 Wochen Gefängnis.

† Schopfheim, 16. Dez. Im Hotel „zum Dreikönig“ wurde vorgestern aus einem Sekretär die Summe von 900 Mk. gestohlen. Man hat Verdacht auf einen Reisenden, der sich in dem Hotel einlogiert hatte und der vermutlich Hochstapler ist. Die Gendarmerie soll dem Abgereisten bereits auf der Spur sein.

† Konstanz, 16. Dez. Die „Straßb. Post“ meldet von hier: Wegen Wuchers im großen Stile wurde der hiesige Handelsmann Dr. Lieber verhaftet. Er trieb den Wucher derart, daß er binnen Jahresfrist nahezu 50000 Mark Wuchergeld sich geben ließ, auf eine Forderung von 15000 Mk., u. a. allein etwa 3500 Mk. in kurzer Spanne Zeit. Da die Untersuchung erst eingeleitet ist, so glaubt man, noch weitere

drückend. Mit einem Tuch, welches sie der birkenen Kommode entnahm, wurde das Bild sorgsam verhüllt, damit ihm der Regen nicht schaden konnte, und lautlos, wie sie gekommen, entfernte sich die Frau.

„Beste Frau, wer soll wohl das Bild kaufen,“ sagte kopfschüttelnd der Kunsthändler Mhlendorf in der Bernburgerstraße, indem er prüfend das Bild betrachtete, „ein irgeliebliches Familienbild hängt sich heutzutage nicht jeder in die Stube, noch dazu, wenn es, wie dieses, von einem wenig bekannten Maler stammt.“ Weinend rang die arme Frau die Hände, „meine letzte Hoffnung,“ murmelten ihre blassen Lippen. Der Kunsthändler fühlte etwas wie Mitleid für die Frau, sie sah auch trotz der ärmlichen Kleidung so vornehm aus und schien sich in großer Not zu befinden. Wie beschwichtigend sagte er daher: „Ich will das Bild drei bis vier Tage behalten, liebe Frau, vielleicht findet sich ein Liebhaber dafür. Geben Sie mir Ihre Adresse, damit ich Sie dann gleich benachrichtige. Es ist ja ein gut gemaltes Bild und rührt ohne Zweifel von einer Künstlerhand her und einem Kunstfreund könnte es doch gefallen!“

Schweren Herzens entfernte sich die arme Frau.

2.

Ueber die Familie des Grafen Otho von

wucherische Ausbeutungen, die sich speziell auf Landwirte richten, entdecken zu können.

† Konstanz, 16. Dez. Heute morgen wurde der Raubmörder Franzesco Avogadro aus Ravenna nach Singen-Hohenkrähen überführt zu einer gerichtlichen Inaugenscheinnahme am Tatort.

#### Deutsches Reich.

Bromberg, 16. Dez. Der Kaiser traf um 2 Uhr auf der Haltestelle ein und begab sich zu Wagen nach dem Welkinplatz. Auf der Fahrt dorthin wurde er vom Publikum mit stürmischen Hurrahrufen begrüßt. Der Kaiser, der zum erstenmale hier weilte, begrüßte auf dem Welkinplatz die direkten Vorgesetzten des das Jubiläum seines 200 jährigen Bestehens feiernden Grenadier-Regiments zu Pferde Frhr. v. Derflinger. Der Kaiser schritt die Front des Regiments ab und hielt eine Ansprache, in der er die Verdienste des Regiments hervorhob, das Regiment zum Jubiläum beglückwünschte und ihm die Säkularbänder für die Standarte verlieh, welche sofort an deren Spitze befestigt wurden. Der Kommandeur antwortete mit dem Gelübnis unverbrüchlicher Treue und schloß mit einem Hoch auf den Kaiser. Darauf begab sich der Kaiser nach dem Zivilkassino, wo ein Festmahl des Offizierkorps und der ehemaligen Regimentsangehörigen stattfand.

\* Bromberg, 17. Dez. Nach der Vorstellung im Stadttheater, wo „Kosbach, ein Gedendblatt aus der Geschichte des Regiments“ gegeben wurde, reiste der Kaiser um 8½ Uhr nach Wildpark ab.

\* Berlin, 17. Dez. Im Reichstage brachten Spahn und Senow eine Resolution ein, die Regierungen zu ersuchen, dem Reichstage einen Gesetzentwurf vorzulegen, wodurch Elsaß-Lothringen als Mitglied des Reiches auch eine selbständige Vertretung im Bundesrat erhält.

\* Berlin, 16. Dez. Die Abendblätter melden: In Rixdorf verletzte der 34jährige Maurerpolier Schaumlöffel gestern seine 18jährige Stieftochter durch zwei Schüsse schwer und erschoss sich dann. Der Grund ist Eifersucht.

\* Berlin, 17. Dez. Der „Vokalanzeiger“ meldet aus Albersdorf in Holstein: Dem Jagdpächter Ilfenz wurde beim Uebersteigen eines Zaunes durch eine Schrotladung der ganze Hinterkopf weggerissen. Er war sofort tot. Er hinterläßt eine Witwe und 3 Kinder.

\* Hamburg, 17. Dez. Die Polizei verhaftete gestern eine 40jährige Frau, die einem pensionierten Zollbeamten unter falschen Vorspiegelungen 5000 Mark abgeschwindelt hatte.

\* Köln, 17. Dez. Als mutmaßlicher Verführer des Doppelraubmordes in Lens sind der ehemalige belgische Gendarm Lavette aus Lüttich und dessen Nachbar, der Landwirt Szymont, verhaftet worden.

Westernhof war vor sechs Jahren ein schreckliches Verhängnis hereingebrochen. Die einzige Tochter Johanna des reichen und stolzen Grafen, ein hochgebildetes und schönes Mädchen, hatte sich im Alter von kaum siebzehn Jahren auf den Wunsch ihrer Eltern mit ihrem Vetter, dem Grafen Harras von Westernhof-Stockhausen, verlobt, ohne irgend eine tiefe Zuneigung zu dem fünfzehn Jahre älteren Grafen in sich zu fühlen. Diese Verlobung hatte deshalb stattgefunden, weil Graf Otho keinen Sohn besaß, und er sein großes Vermögen seinem wenig begüterten Vetter Graf Harras deshalb einst zuwenden wollte, um dadurch den Stammbaum der Grafen von Westernhof zu neuer und schöner Blüte zu bringen. Bei der großen Jugendlichkeit der Braut sollte die Vermählung derselben mit ihrem Vetter, dem Grafen Harras, erst in zwei Jahren stattfinden. Auch diente der Bräutigam damals noch als Rittmeister bei einem Garde-Kavallerie-Regiment, und der Dienst hielt ihn ab, oft seine Braut zu sehen.

Die jugendliche Gräfin Johanna war entschlossen, aus Gehorsam gegen ihre Eltern und aus Rücksicht auf die Erhaltung des gräflichen Stammbaumes den ungeliebten Vetter zu heiraten. Da trat aber ungefähr ein halbes Jahr nach ihrer Verlobung ein verhängnisvoller Zwischenfall ein.

\* Burg b. Magdeburg, 16. Dez. Bei der heute vorgenommenen Reichstagswahl im 3. Magdeburger Wahlkreis wurden bis 9 Uhr abends für Mertens (fr. Vpt.) 11740 Stimmen und für Poiat (Soz.) 5311 Stimmen gezählt. Aus 72 Ortschaften steht das Ergebnis noch aus. Doch ist die Wahl Mertens gesichert.

\* Weizenfels, 16. Dez. Bei dem Versuch, ein junges Mädchen zu retten, das in der Saale seinem Leben ein Ende machen wollte, ertrank der zur hiesigen Unteroffizierschule abkommandierte Leutnant Simon vom Infanterie-Regiment Nr. 118. Das Mädchen fand ebenfalls den Tod.

\* Breslau, 17. Dez. In Königschütte und Umgegend herrscht nach der „Schlesischen Zeitung“ die Genickschwere. Es sind bereits mehrere Todesfälle vorgekommen.

#### Afrika.

\* Pretoria, 16. Dez. Die Leiche Krügers wurde gestern hier feierlich beigesetzt. Der Feier wohnten 2000 Bürger bei. 3 holländische Geistliche hielten Gedächtnisreden, worin sie die Vaterlandsliebe und das musterhafte religiöse Leben des Dahingegangenen betonten. Der Hauptredner, Pastor Bozmann führte aus, daß die Buren der neuen Flagge, dem Symbol der Gleichheit und Freiheit, treu ergeben sein werden, sie dürften aber niemals Krügers Grundsätze vergessen. Ihr Volk müsse den von Krüger vorgezeichneten Linien der Entwicklung folgen.

#### Amerika.

Philadelphia, 16. Dez. Auf dem amerikanischen Kriegsschiff „Massachusetts“ wurde der Bersäuf eines Reinigungsloches im Maschinenraum durch eine Explosion herausgetrieben. Vier Mann der Besatzung wurden getötet und zwei Mann schwer verwundet.

Charleston, 15. Dez. Die Hängebrücke über den Fluß Elk stürzte ein, wobei 15 bis 25 Kinder ertranken. Die Kinder fuhrten gelegentlich eines Ausflugs in 6 Wagen über die Brücke, als die Kabel rissen. Die Wagen stürzten 15 Fuß in den Fluß. Viele Leichen liegen wahrscheinlich unter dem Eise. Die Brücke überschlug sich; sie war seit einiger Zeit unsicher.

#### Der russisch-japanische Krieg.

Tschifu, 14. Dez. Die Japaner sandten eine Anzahl Geheimagenten und Marine-Offiziere in die südchinesischen Gewässer, wo sie Vorbereitungen für den Empfang des russischen Ostseegeschwaders treffen sollen. Sechs Dampfer laden in Shanghai Kohlen und Vorräte, um sie den russischen Schiffen zuzuführen.

\* Petersburg, 16. Dez. Admiral Kasnakow, der heute vom Kaiser empfangen wurde, begibt sich morgen in Angelegenheit des Huller Zwischenfalls nach Paris. — Die Arreststrafe des Kapitäns Klado wurde auf Verfüzung des Großfürsten Alexis aufgehoben.

Graf Otho, Johannes Vater, war ein großer Kunstfreund und liebte es, talentvolle, junge Maler zu unterstützen. Es kam sogar vor, daß er für solche jungen Künstler zuweilen ein Atelier auf seinem Schloße einrichtete, um so ihr Talent zu erproben und sich ruhig entsalten zu lassen.

So brachte der Graf Otho eines Abends aus der Hauptstadt einen jungen Maler, namens Raimund Fernow, mit auf das Schloß, weil der Graf Otho in diesem einen genialen Landschaftsmaler entdeckt zu haben glaubte, dessen Talent nur der Mühe und Pflege bedurfte, um großes zu leisten.

So standesstolz Graf Otho auch sonst war, so legte er doch im Verkehr mit Künstlern seinen Stolz ganz ab, verkehrte leutselig mit ihnen und führte sie in seine Familie ein. Den Maler Raimund Fernow, der ein bildschöner, statlicher, junger Mann mit einem genialen Kopfe und strahlenden, braunen Augen war, hatte nun der Graf Otho geradezu in sein Herz geschlossen, er führte ihn begeistert in seine Familie ein und behandelte ihn wie einen Sohn. Da geschah, was naturgemäß geschehen mußte, der junge Maler entflammte in heißer Liebesglut für die junge Gräfin Johanna, und eine gleiche Liebe wuchs rasch und mächtig im Herzen Johannes für Raimund Fernow empor. (Schluß folgt.)

\* London, 16. Dez. Der „Standard“ meldet aus Petersburg: Seit der Zerstörung der drahtlosen Telegraphiestation in Port Arthur sind von dort keine direkten Nachrichten mehr eingegangen. „Daily Telegraph“ meldet aus Seoul: Berichten aus dem Nordosten Koreas zufolge bereiten die Russen den Vormarsch nach dem Süden vor.

\* Tschifu, 16. Dez. (Neuter.) Sieben Russen in Zivilkleidung, die aber, wie ihre Haltung und Wortförmigkeit schließen läßt, Militärpersonen sind, und offenbar Nachrichten überbringen, sind heute aus Port Arthur in einem offenen Segelboote hier eingetroffen und begaben sich ins russische Konsulat. Starker Wind hatte ihnen eine rasche Meeresfahrt ermöglicht.

\* Petersburg, 16. Dez. Der Korrespondent der „Wischewija Wjedomosti“ in Schanghaian telegraphiert seinem Blatte unterm 15. Dezember: Es geht das Gerücht, daß die Japaner unter Mißachtung der Neutralität Chinas sich endgültig der Bahn Sinmin-tung-Schanghaiwan bemächtigt. Auf der Station Soabandzy halten verkleidete japanische Soldaten und drei japanische Offiziere die Reisenden auf.

\* Petersburg, 16. Dez. Wie General Kuropatkin dem Kaiser von gestern meldet, ist der Kommandeur der dritten Armee, General der Kavallerie Baron von Kaulbars, gestern in Mukden eingetroffen.

#### Verschiedenes.

Von einer ungewöhnlichen Verkehrsförderung erzählt die „Tägl. Rundsch.“ aus Berlin: Ein junges Mädchen war beim Ueberschreiten des Fahrdammes an der Ecke der Invaliden- und Brunnenstraße mit dem hohen spitzen Absatz des Schuhs am rechten Fuße in die Ritze der Weichenzunge geraten und der Schuh klemmte sich so fest, daß das Mädchen sich nicht von der Stelle zu rühren vermochte. Es mußte sich infolgedessen der Fußbekleidung entledigen. Die Versuche des Straßenbahnpersonals, den Schuh herauszuziehen, waren

vergeblich; er mußte buchstäblich aus der Schiene geklemmt werden. Für die Dauer dieser Zeit, etwa eine Viertelstunde, war der gesamte Verkehr für die Straßenbahnlinie nach dem Gesundbrunnen und nach der Invalidenstraße gesperrt.

Dieser Tage vollzog der Spezialist Professor Hans Rehr in Halberstadt die 1000. Gallensteinoperation. Bei diesem Anlaß wurden ihm die Glückwünsche von wissenschaftlichen Körperschaften und Fachgenossen und ein Ständchen von der Kapelle des 27. Infanterie-Regiments dargebracht.

#### Bereins-Nachrichten.

i- Durlach, 16. Dez. Wir erlauben uns auch an dieser Stelle auf das morgen Sonntag abend 7 Uhr im „roten Löwen“ unter Mitwirkung des Zithervereins Durlach stattfindende Weihnachts-Konzert des hiesigen Männer-Doppel-Quartetts aufmerksam zu machen. Beide Vereine sind beim hiesigen Publikum gut eingeführt und steht den Besuchern dieses Konzerts ein weiterer Genuß bevor. Neben verschiedenen Chören der modernsten Meister, kommt ein Solo für Tenor, Bariton und Zither zum Vortrag. Das humoristische Ensemble „Im Ehestand“, sowie die Posse „Höhere Spruchbeutelei“ oder „Büg nur drauf los“ dürfte viel zur Erheiterung des Abends beitragen. Wir wünschen dem strebsamen Doppel-Quartett ein volles Haus.

h. Durlach, 16. Dez. [Stenographie.] Ein stenographisches Weitschreiben findet morgen (Sonntag) vormittag unter den Mitgliedern des hiesigen Gabelsberger Stenographen-Vereins in dessen Vereinslokal statt. Es wird in 8 Klassen von 75 bis 300 Silben pro Minute geschrieben. Während der letzten Wochen herrschte in dem Vereine eine rege Tätigkeit. Ein Anfängerkursus mit 14 Teilnehmern wird von Herrn Hauck geleitet, während für die Vorgesrittenen ein Kursus für Redeschrist unter Leitung des Herrn Höckelsberger im Gange ist. Die Uebungsabende sind Dienstag und Freitag von halb 9 bis 10 Uhr. — Von der Maschinenfabrik Grizner A.-G. und

den Herren Grizner in München wurde, wie in den Vorjahren, dem Verein das reiche Geschenk von je 100 Mark überwiesen, wofür an dieser Stelle herzlich gedankt sei.

#### Eingefandt.

Stimmen aus der Grözingen- und Weingarterstraße.

Schon seit einer Reihe von Jahren befindet sich der Uebergang, welcher den zwischen der ehemaligen Rettungsanstalt und der Dürrbach befindlichen Fußweg mit der Grözingen- und Weingarterstraße verbinden soll, in einem sehr schlechten Zustande. — Die Anlage ist meines Erachtens technisch verunglückt. — Neuerdings aber und zwar schon längere Zeit, haben die Bewohner der Grözingen- und Weingarterstraße das tägliche Vergnügen, mit Rücksicht auf die anhaltend nasse und feuchte Witterung, durch einen dickflüssigen, mehrere cm hohen Kot durchwaten zu müssen. Wenngleich meiner Ansicht nach die Instandhaltung jenes Ueberganges Sache der Grözh. Wasser- und Straßenbauverwaltung ist, so hätte doch auch die Stadtverwaltung die Pflicht, ohne daß die so ziemlich nie versagende Hilfe der Presse in Anspruch genommen wird, zur Beseitigung der wegen Mißstände an zuständiger Stelle geeignete Vorstellungen zu machen und so die Interessen ihrer Anwohner zu wahren. Civis.

#### Großherzogliches Hoftheater Karlsruhe.

Dienstag, 20. Dez. A. 25. Die Zauberfäule, dramatisches Märchen in 3 A. von Wilma von Wolborth, Musik von Eugen von Wolborth. 7 bis nach halb 10 Uhr.  
Donnerstag, 22. Dez. B. 25. Der Evangelist, musikalisches Schauspiel in 2 A. (der 2. Akt in 2 Abteilungen) von W. Kienzl. 7 bis nach halb 10 Uhr.

#### Markt-Bericht.

(-) Durlach, 17. Dez. Der heutige Schweine markt war befahren mit 117 Käufer-schweinen und 274 Ferkelschweinen. Verkauft wurden 117 Käufer-schweine und 274 Ferkel-schweine. Bezahlt wurde für das Paar Käufer-schweine 30—60 A, für das Paar Ferkel-schweine 12—20 A. Gute Ware wurde gesucht und auch gut bezahlt.

### Amtsver kündigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

#### Ämliche Bekanntmachungen.

#### Bekanntmachung.

#### Den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in der Stadt Pforzheim betreffend.

Nr. 44.418. Das Gr. Bezirksamt Pforzheim hat, nachdem dasselbst in der Stallung des Gasthauses zum „Rappen“ der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche festgestellt worden ist, über die genannte Stallung und diejenige des Gasthauses zur Pfalz, in der sich ein seuchenverdächtiges Rind befunden hat, die Stallsperrverhängt. Durlach den 15. Dezember 1904.

Großherzogliches Bezirksamt:

Hepp.

#### Maul- und Klauenseuche betreffend.

Nr. 44.596. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, daß unter dem Viehbestande der Handelsleute Gebrüder Daube in Königsbach die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen und über den verseuchten Stall Sperre verhängt worden ist.

Gemäß §§ 57 und 58 der Verordnung vom 19. Dezember 1895, die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen betreffend, — Ges.-u. Verordn.-Bl. 1896 Seite 1 ff. — werden hiermit über die Gemeinde folgende Beschränkungen des Viehverkehrs angeordnet:

1. Der Austrieb von Rindvieh, Schweinen, Ziegen und Schafen sowie das Tränken derselben an gemeinsamen Brunnen ist verboten;
2. Vieh der genannten Art darf während der Dauer der Seuche nur aufgrund eines tierärztlichen Zeugnisses, welches die Seuchenfreiheit der betr. Tiere bescheinigt, aus der Gemeinde ausgeführt werden, ohne Unterschied, ob diese Tiere aus verseuchten oder aus nicht verseuchten Beständen kommen.

Nur für solche Tiere dürfen Gesundheitszeugnisse ausgestellt werden, welche mindestens seit 5 Tagen in seuchenfreiem Zustand in der Gemarckung sich befinden, in welcher ihre Untersuchung erfolgt.

Für Ferkelschweine, welche unmittelbar auf einen Schweinemarkt verbracht, sowie für Vieh, welches zum Zweck alsbaldiger Schlachtung ausgeführt wird, kann der Ortsfleischbeschauer das Zeugnis ausstellen.

Das Zeugnis des Fleischbeschauers verliert seine Gültigkeit mit dem Ablauf des auf den Ausstellungstag folgenden Tages.

Durlach den 16. Dezember 1904.

Großherzogliches Bezirksamt:

Hepp.

#### Gemeinde-Sparkasse Grözingen.

Mit Bezug auf § 72 a der Sparkassenrechnungs-Anweisung werden die Inhaber von Sparbüchlein ersucht, dieselben behufs Vergleichung der Uebereinstimmung mit den Contobüchern in der Zeit vom 19. bis 22. d. Mts. bei dem Vorstand der Kasse, Herrn Bürgermeister Gottlieb Wagner, abzugeben.

Vom 23. d. Mts. ab ist die Kontrolle eingestellt und werden die Büchlein an den Rechner zur Zinseintragung übergeben.

Die Vorlage der Sparbüchlein seitens der Einleger ist eine freiwillige, gezwungen hierzu können dieselben nicht werden.

Vom 18. d. Mts. bleibt die Kasse für Einlagen sowie Rückzahlungen geschlossen.

Grözingen den 17. Dezember 1904.

Der Verwaltungsrat:

Wagner, Vorsitzender.

Der Rechner:

Hafner.

#### Privat-Anzeigen.

**Kelterstraße 10** im 2. Stock ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und allem Zubehör, auf 1. März oder April zu vermieten.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör ist auf 1. April zu vermieten **Ecke Herren- und Baseltorstraße 1.**

**Lammstraße 2** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und Küche samt Zugehör zu vermieten. Näheres bei J. Semmler, Amalienstraße 13.

**Blumenstraße 5** ist der erste Stock, bestehend in 3 Zimmern und Alkov mit Zugehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres bei

G. Ganter.

Eine schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Gas- und Wasserleitung und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl.

**Weiberstraße 13** ist eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus 2 Zimmern mit Glasabschluß, Küche, Keller und Speicher, ist an ruhige Leute auf 1. April n. J. zu vermieten. Zu erfragen Amalienstr. 33 im Laden.

Eine Wohnung von 2—3 Zimmern, Küche, Keller und Speicher und eine Wohnung von 1 Zimmer mit Alkov, Küche, Keller und Speicher sind auf 1. April zu vermieten **Mühlstraße 5.**

**Wohnung von 2 Zimmern** und Zubehör auf 1. April 1905 zu vermieten

**Weingarterstraße 13 II.**

In dem Neubau Ecke Woltke- und Werderstraße sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen

**Weingarterstraße 11, part.**

**Löwen-Apotheke**  
Hauptstraße 32, 1 Treppe hoch  
Wohnung von 6 Zimmern mit  
reichl. Zubehör auf 1. April zu  
vermieten.

Eine Wohnung von 4 bis 5  
Zimmern mit reichlichem Zugehör  
ist auf 1. April oder früher zu  
vermieten

**Frau Dieb, Hauptstraße 65.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern,  
Küche nebst Zugehör auf 1. April  
an ruhige Familie zu vermieten  
**Spitalstraße 15, 1. St.**

Ein Zimmer mit Alkov und  
eine Mansarden-Wohnung von  
2 kleinen Zimmern nebst Zugehör  
sind auf 1. April zu vermieten  
**Kelterstraße 34.**

**Herrenstraße 22** ist ein Laden  
mit 5 Zimmern nebst allem Zu-  
behör, sowie eine Mansarden-  
wohnung von 4 Zimmern nebst  
allem Zubehör auf 1. April 1905  
zu vermieten. Näheres im 3. Stod.

**Schwanenstraße 10 a** ist eine  
Wohnung mit 2 Zimmern und  
allem Zugehör auf 1. Januar zu  
vermieten.

Eine schöne Wohnung, bestehend  
aus 2 Zimmern, Küche, Keller und  
Speicher, ist auf 1. April zu ver-  
mieten **Sieberei Mohr.**

Eine Mansardenwohnung mit  
Küche, Keller und Speicher ist auf  
1. April zu vermieten  
**Pfingstraße 55.**

Eine freundliche Wohnung von  
2 Zimmern, Küche, Keller und  
Speicher ist auf 1. April zu ver-  
mieten **Kronenstraße 10.**

Eine Wohnung von 2 Zimmern  
mit allem Zugehör ist auf 1. April  
zu vermieten  
**Kelterstraße 33.**

**3-Zimmer-Wohnung** mit  
Zugehör ist auf 1. April zu ver-  
mieten  
**Ettlingerstraße 49.**

In meinem Hause **Stupfericher-**  
**straße Nr. 17** habe ich eine schöne  
Wohnung von 5 Zimmern nebst  
Zugehör, event. Gartenanteil, auf  
1. April zu vermieten.  
**Hauptlehrer Baumann.**

Eine Wohnung, bestehend aus  
2 großen Zimmern, Küche, Keller,  
Speicher, auf Verlangen auch  
Schweinestall und Dungplatz, auf  
1. April zu vermieten. Zu erfragen  
**Jägerstraße 26.**

Ein freundliches möbliertes  
Zimmer sofort oder auf 1. Jan.  
zu vermieten. Näheres  
**Spitalstraße 2.**

Ein anständiger Arbeiter kann  
sofort Wohnung erhalten  
**Hauptstraße 74,**  
Eingang Behntstr., 2. St. rechts.

Eine schöne Wohnung von 2 Zim-  
mern mit Abschluß von kleiner Fa-  
milie auf 1. April gesucht. Offerten  
unter A. B. 107 an die Exp. d. Bl.

**Wohnung von 3 Zimmern**  
in der Nähe des Bahnhofs für eine  
kleine Familie auf 1. April ge-  
sucht. Offerten unter Nr. 108  
an die Expedition d. Bl.

**Kräftiges Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit auf  
1. Januar gesucht. Adresse in der  
Exp. d. Bl. zu erfragen.

Ein **Schuhmacher** empfiehlt  
sich zum Ausschleifen im Sohlen und  
Flecken. Zu erfragen in der Ex-  
pedition d. Bl.



## Spielwaren

in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen  
empfiehlt

**Fr. Pohle Wtb.,**  
66 Hauptstraße 66.

### Beschäfts-Eröffnung u. Empfehlung.

Beehre mich, titl. Publikum von hier und Um-  
gebung ergebenst anzuzeigen, daß ich unterm 15. ds. in  
der **Hauptstrasse 76 a** eine

### Papier- und Schreibwarenhandlung

eröffnet habe.  
Es wird mein Bestreben sein, ein geehrtes Publikum  
durch gute, reelle Ware aufs beste und billigste zu be-  
dienen und bitte um geneigten Zuspruch.  
Durlach den 16. Dezember 1904.

Mit vorzüglicher Hochachtung

**Ph. Petri,**

Papier- u. Schreibwarenhandlung,  
Hauptstraße 76 a.

### Baum-, Reb- u. Gartenpfähle, Stangen, Dielen und Schwarten

verkauft billigst, bei Wagenladungen noch bedeutender Rabatt,  
**Johann Semmler, Zimmermeister.**

### Heinrich Blum, Sattler und Tapezier, Hauptstrasse 53,

empfiehlt als passende **Weihnachts-Geschenke**  
Kinderwagen, Sport- und Puppenwagen, verstellbare und  
kleine Kinderstühle, Reisekoffer, Handkoffer, Touristen-  
taschen, Rucksäcke, Plaidriemen, Pamentaschen zum An-  
hängen, Markttaschen, die beliebtesten Ledermanschetten, stets  
das Neueste in Portemonnaies, Etuis, Briestaschen, Brust-  
beutel, Hosenträger, Schulranzen für Knaben und Mädchen,  
Kindergürtel, feine Bogenpeitschen, alle Sorten Stahl-  
und Rohrpeitschen, Kinderpeitschen, große Auswahl in  
Sundemaulhörden, -Leinen, Sundepelischen und -Sals-  
bändern, verschiedene Seilerwaren, als Wascheise, Stricke,  
Schnüre, Bindfaden.

### Prima Ochsenfleisch

wird ausgehauen bei  
**Ernst Löffel jr., Metzger,**  
Hauptstraße 5.

### Maronen,

per Pfd. 18, bei 5 Pfd. à 17 Pfg.  
**Philipp Luger u. Filialen.**

Als

### Neuen Artikel

empfehle meine

### nicht träufelnden Weihnachtslichte

die selbst, wenn sie schief im  
Winkel von 45° am Baum  
stehen, nicht tropfen.

### Kein Beschmutzen

der Möbel, Teppiche etc.



**Adler-Drogerie**

### August Peter,

Hauptstrasse 16 — Telephon 76.

### Krampfhusten

sowie chronische Katarrhe finden rasche  
Besserung durch **Dr. Lindenmeyers**  
**Salus-Bonbons.** In Beuteln à 25  
u. 50 Pfg. sowie in Schachteln à 1 Mk.  
in den **Apotheken.**

### Kieler Bäcklinge,

3 St. 20 Pfg., p. Kiste 1.85 Mk.  
**Philipp Luger & Filialen.**

### Ladnerin,

eine tüchtige selbständige,  
circa 25 Jahre alt, für  
ein feineres Geschäft zu  
baldigem Eintritt gesucht.  
Ausführliche Offerten mit  
Gehaltsanspruch unter  
Nr. 106 an die Expedition  
d. Bl. erbeten.

### Empfehlung.

Eine Frau empfiehlt sich in der  
Krankenpflege und im Wochen-  
bettwarten. Zu erfragen  
**Kirchstraße 1, 2. St.**

# Hugo Steinbrunn

45 Hauptstraße 45

empfiehlt als passende Weihnachtsgeschenke

## Kravatten

Damenblusen  
Unterröde  
Korsets  
Schürzen  
Strümpfe

Seidene Shawls  
Chenille-  
Bollene  
Ganben  
Tellermägen

Hemden  
Unterhosen  
Kragen  
Manschetten  
Hosenträger

Woll- und Glacé-Handschuhe.



Sehr-ehrlich, Zeit-Lauf,  
schönstes und reichhaltiges Weihnachts-  
Geschenk für Knaben und Mädchen, zu  
haben bei  
C. Meissburger, Uhrmacher.

### Empfehlung.

Für die kommenden Feiertage empfehle mich im Waschen und Säubern von Herren- und Damen-Wäsche, sowie Gardinen, weiß und creme. Indem ich schonendste, tadellose Ausführung zusichere, bitte um frühzeitige Ueberlieferung und zeichne Hochachtend

Frau A. Franz,  
Rehntstraße 6 II.

NB. Auf Wunsch wird die Wäsche abgeholt und zurückgebracht.

Ziehung 30. und 31. Dezbr. zu Baden-Baden.

Badische Lose à 1 Mk.

11 Lose 10 Mk., Porto und Liste 20 d. Pferdeweg. günstig verkäuflich geg.

Baar-Geld.

4565 Gewinne Gesamtwert Mark

100 000

10 000

5 000

4 000

2 à 3000 = 6000

5 à 2000 = 10 000

5 Gewinne zus. = 5 000

50 Gew. zus. = 30 000

1500 à 10 = 15 000

3000 à 5 = 15 000

Badische Lose versendet: General-Debit

Lud. Müller & Co.

Berlin, Breitestr. 5. Telegr.-Adr.: Glücksmüller

### Zu verkaufen

sind 2 gute Papageitfische. Näheres

Jägerstraße 10.

Ebendasselbst ist auch ein nussb. Buffet billig abzugeben.

Per 1. April 1905 ist eine

große Werkstätte

mit Wohnung

zu vermieten. Evtl. würde das

ganze 3stöckige Anwesen, welches

in der Mitte der Stadt in

nächster Nähe der Hauptstraße

gelegen ist, abgegeben und wäre

solches für Fabrik od. gr. Ge-

werbebetrieb vorzügl. geeignet.

Näheres durch die Exp. d. Bl.

### Ganz umsonst

ein Karton feiner Blumenseife als Weihnachtsgeschenk bei Bestellung einer

### Haar-Uhrkette

von 10 Mk. an fertig zum Tragen. — 2 Jahre Garantie. — Beschläge

und Anhänger in großer Auswahl auf Lager bei

J. Heppes, Friseur, 25 Herrenstraße 25.

Erste Karlsruher Kettenflechterei.

Sonntag den 18. ds. Mts. bis abends 8 Uhr geöffnet.

## Carl Frantzmänn, Weinhandlung, Durlach,

empfiehlt in garantiert naturreiner Ware

nachstehende Badische, Rhein-, Elsäßer-, Pfälzer- etc.

Weiß- u. Rotweine.

### Weissweine:

Pfälzer	von 40	ab per Lit.
Kaiserstühler	50	" " " "
Kienzheimer (Elsäßer)	50	" " " "
Markgräfler	60	" " " "
Varnhalter (Riesling)	70	" " " "
Muskateller	80	" " " "
Rappoltswiler Riesling	80	" " " "
div. Rheinweine etc. etc.		

### Rotweine:

Burgunder (Rheinwein)	von 60	ab per Lit.
Ihringer	80	" " " "
Zeller	100	" " " "
Affenthaler	150	" " " "
etc. etc.		

Die Weine werden in Faß von 20 Liter und in Flaschen von 20 Fl. an abgegeben.

Die Preise verstehen sich bei Abnahme obiger Quantitäten.

Flaschenweiser Detail-Verkauf bei

A. Herrmann, Conditorei u. Café.

### Als Weihnachtsgeschenke

empfehle alle Arten

## Taschenuhren

in Gold, Silber, Stahl u. s. w. in neuesten Dekorationen,

moderne

### Zimmer-, Küchenuhren u. Wecker

in reicher Auswahl.

F. Jordan, Uhrmacher,

Hauptstrasse 28, früher Jos. Fries.

### Verzweifelt!

Ist schon mancher, der durch beständiges Ausgehen der Haare zu Kahlköpfigkeit gelangte.

Arnika-Franzbranntwein hilft, denn er befeuchtet Saarausfall, Schinn- u. Schuppenbildung radikal! Flaschen à Mk. 1.— Nur allein echt zu haben in der

ADLER-DROGERIE  
AUGUST PETER  
Hauptstr. 16. · Telephon 76

### Ital. Blumenkohl,

pr. Stück 20, 25 und 30 S.

### holl. Rotkraut,

pr. Stück 25 und 30 S.

Philipp Luger & Filialen.



Man verlange  
Scherer's  
Cognac  
Gg. Scherer & Co.  
Langen  
Ärztlich empfohlen.  
Preise auf den Etiketten.  
Flasche Mk. 2 bis Mk. 5.  
Cognac zuckerfrei " 3.  
Vorzügl. f. Genuß u. Zuckerkrankhe.  
Alleinverkauf:  
G. F. Blum, Inh.:  
Gust. Blum,  
Hauptstrasse 38 hier,  
Karl J. Wenz, Söllingen.

### Brennholz,

tannen, forsen und Buchen, ferner

Abfallholz verkauft billigt ster-

und zentnerweise

Joh. Gemmler, Zimmermstr.

Mißbeet- od. Treibhausfenster

wegen Umzugs billig zu verkaufen.

Zu erfragen

Killfelderstraße 4, Hinterh., 2. St.

### Kanarien-Hahnen,

gute Sänger, hat zu verkaufen

Gustav Blum.

### Kirschbaumstämme

kauft

E. A. Schmidt.

### Gloria-Fußbodenöl,

geruchlos und staubfrei, per Pfund

35 S., ist wieder eingetroffen bei

Philipp Luger u. Filialen.

# Für den Weihnachtsbaum

empfehlen

## Tannenbaum-Mischung

in hübscher Zusammenstellung.

Reiche Auswahl in

**Schokolade-,  
Fondants-,  
Likör-  
ringen,**

sowie in  
5 u. 10 Pfg.-

Schokolade-  
u. Marzipan-  
Figuren.

**Kräuter-Printen**  
lose und in Paketen.

**Honigkuchen**  
das Stück 10 Pfg.

**Schokolade-**  
Tafeln, Figuren, Taler,  
Pralinen, Pastillen,  
Napolitains.

**Tee, Kakao,**  
Zwieback, Biskuits.

**Fest-Kaffee**  
ausgewählte  
Mischungen,  
M. 1.20, 1.40, 1.60,  
1.80, 2.— das Pfd.

**Haushaltungs-  
Kaffee**  
von M. 0.80  
bis M. 1.—  
das Pfd.



### Christkindchen's Einkäufe in Kaiser's Kaffee-Geschäft

Verkaufsfiliale in DURLACH

nur 62 Hauptstrasse 62.

### Gänselebern

kaufte fortwährend an  
**Wilhelmine Kunzmann Wtb.,**  
Jägerstraße 3.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft  
**Karlsruhe, Bähringerstraße 88,**  
nächst Marktplatz.

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft und  
die höchsten Preise bezahlt.  
**Frau Weiler, Gartenstr. 5,**  
gegenüber dem alten Friedhof.



### Nähmaschinen

der Neuzeit entsprechend, zum Sticken und Stopfen  
eingerrichtet, vor- und rückwärts nähend.

**Handwerkmaschinen** in jeder Gattung und  
Stärke, sowie **Nähmaschinennadeln** und **Del**  
billigst bei

**Frau Jock Wtb.,**

**Spitalstraße 18, Durlach.**

Unterricht im Sticken und Stopfen wird gratis erteilt.

Praktisches Weihnachtsgeschenk!

**MAGGI'S** Schutzmarke  
**Suppen** Kreuz-Stern  
in Würfeln 10 Pfg.

Stets frisch und in grosser Sortenauswahl vorrätig bei  
**Oskar Gorenflo, Grossh. Hoflieferant., Hauptstrasse 10.**

### Gänselebern

werden fortwährend angekauft bei  
**Frau Schaber, Kelterstraße 28,**  
I. Stock (vormals Frau Demmer).

### Nähmaschinen

für Familien und Gewerbe, sowie  
**Nadeln, Oel und Ersatzteile.**  
Nur prima Qualität empfiehlt

**L. Hummel,**  
Seboldstraße 11.

Günstige Zahlungsbedingungen.

### Nageleisen,

starke Qualität, zu haben  
**Sieherei Moßr.**

Sehr günstiges Angebot in  
**Damenkleiderstoffen**  
 zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Ein <b>Loden</b> in verschiedenen Melangen Meter <b>38</b> ↘	Ein <b>Blusenstreifen</b> Wolle Reine Meter <b>95</b> ↘
Ein <b>Köper-Loden</b> Großes Farben-Sortim. Meter <b>58</b> ↘	Ein <b>Satin</b> Reine Wolle Meter <b>125</b>
Ein <b>Cheviot</b> 110 cm breit Reine Wolle Meter <b>85</b> ↘	Ein <b>Noppenstoffe</b> 110 cm breit Reine Wolle Meter <b>125</b>

Ein großer **Kostüme Stoffe** 130 cm breit Reine Wolle auch mit kariert Rückseite **1.95**

Bis  
 Weihnachten

Auf sämtliche schwarze und farbige **Kleiderstoffe** **10%** Rabatt.

**25%** Rabatt auf **Damen-Konfektion**  
 Kostüme  
 Saccos  
 Frauen-Paletots  
 Abend-Mäntel  
 Mogenöcke.

**Damen-Wäsche** in grösster Auswahl zu unerreicht billigen Preisen.

<b>Taghemden</b> Vorder-schl. mit Spitze <b>68</b> ↘	<b>Beinkleider</b> Hemdentuch mit Spitze <b>75</b> ↘	<b>Nachtjaden</b> Große geraut mit Spitze <b>98</b> ↘	<b>Nachthemden</b> Hemdentuch mit Falte und Spitze <b>2.35</b>
<b>Taghemden</b> Achsel-schl. mit gestickter Paffe <b>95</b> ↘	<b>Beinkleider</b> Hemdentuch gebogt <b>1.10</b>	<b>Nachtjaden</b> Große geraut mit Feston <b>1.25</b>	<b>Nachthemden</b> Renforcé mit bunter Stickerei und Umlegfragen <b>3.15</b>
<b>Taghemden</b> Vorder-schl. mit Feston <b>1.35</b>	<b>Beinkleider</b> Varchent mit Einsatz und breiter Stickerei <b>1.35</b>	<b>Nachtjaden</b> mit Stickereifeston und Falten <b>1.75</b>	<b>Nachthemden</b> mit breiter Stickerei, Umlegfragen und Falten <b>4.25</b>
<b>Taghemden</b> Vorder-schl. festoniert <b>1.95</b>	<b>Beinkleider</b> Renforcé mit breiter Spitze <b>1.95</b>	<b>Nachtjaden</b> Piqué geraut mit Falten und breiter Stickerei <b>2.25</b>	<b>Nachthemden</b> mit Handfeston und Falten <b>4.50</b>
<b>Taghemden</b> Achsel-schl. mit Feston und Fältchenverzierung <b>2.50</b>	<b>Beinkleider</b> Renforcé mit Handfeston <b>2.10</b>	<b>Nachtjaden</b> mit Stickerei und Handfeston <b>2.75</b>	<b>Garnituren</b> in allen Preislagen.

**M. Schneider,**

Karlsruhe, Kaiserstrasse 181.

### Zitherverein Durlach.

Heute (Samstag) abend 8 Uhr halten wir im Vereinslokal „3. Flug“ unsere

#### **Christbaumfeier**

ab, wozu die verehrl. Mitglieder nebst Angehörigen und Freunden hierdurch höflichst eingeladen sind.  
Der Vorstand.

### Bürger-Leichtathletenverein der Stadt Durlach.

Sonntag den 18. Dezember, nachmittags 2 Uhr, findet im Gasthaus zum Weinberg

#### **Vorstandssitzung**

statt. Diejenigen, welche dem Verein beitreten wollen, haben sich persönlich anzumelden.  
Der Vorstand.



DURLACH.

Sonntag den 19. d. Mts., präzis nachmittags halb 3 Uhr beginnend, findet im Lokal (zum Hofen Löwen, Nebenzimmer) unsere diesjährige statutengemäße Generalversammlung statt.

#### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Schriftführers.
  2. Rechnungsablegung des Kassiers.
  3. Neuwahl des Gesamtvorstandes lt. § 8 der Statuten.
  4. Sonstige Anträge u. Wünsche.
- In Anbetracht der so wichtigen Tagesordnung erwartet vollständiges und pünktliches Erscheinen sämtlicher Kameraden  
Der Verwaltungsrat.

### Handwerkerverein Durlach.

Vom Verbands-Präsidium der Bad. Gewerbe- und Handwerker-Vereinigung sind die verehrl. Mitglieder auf morgen, Sonntag den 18. d. Mts., nachmittags 3 Uhr, nach Grözingen, Gasthaus zum Lamm, zu einem Vortrag höflich eingeladen.  
Der Vorstand.

### Kath. Arbeiterverein Durlach.

Einladung.  
Am Sonntag den 18. d. Mts., abends 6 Uhr, findet im Saale des „Grünen Hofes“

#### **Christbaumfeier**

statt mit Theater-Aufführungen, Gabenverlosung und Glückshafen unter den Mitgliedern.

Wir beehren uns, zur Teilnahme an derselben unsere aktiven und passiven Mitglieder mit Familienangehörigen geziemend einzuladen.  
Der Vorstand.

### Samariterverein Durlach.

Montag den 19. d. Mts., abends 8<sup>1/2</sup> Uhr:

#### **Versammlung**

bei Mitglied Forst, Brauerei Walz. Wegen Besprechung der Gerätschaften bitten wir die aktiven und passiven Mitglieder zu erscheinen.  
Der Vorstand.

Auf die Feiertage empfehle ich als auserlesene

## Flaschenweine

für die Festtafel und zu Geschenken:

1900 Glotterthäler	pro Fl.	1.10
Berncastler (Mosel)	" "	1.30
Zeltinger, spritziger, perlender Mosel	" "	1.60
1899 Niersteiner	" "	1.40
1897 Geisenheimer	" "	1.60
1897 Rudesheimer	" "	2.—
1892 Schloss Johannisberger (hochfeine Edelgewächse des Rheinlands)	" "	3.—
(aus dem Fürst Metternichschen Weingut)		
1900 Zeller Rotwein	" "	1.—
1895 Affenthaler	" "	1.50
1897 Oberingelheimer Burgunder	" "	1.80
Priorato, kräftiger span. Süßwein	" "	1.20

#### **Südweine erstklass. Häuser:**

Martini e Rossi, Torino: Vino Vermouth	pro Fl.	1.50
Cossart, Gordon e Cos, Madeira: Madeira	" "	1.60
Diez Hermanos, Xeres: Sherry	" "	1.60
Rein y Cia, Malaga: Malaga	" "	1.80
Woodhouse e Cie, Marsala: Marsala	" "	1.80
Gonzalez Byass e Cie, Oporto: Portwein	" "	1.80

#### **Feine Liköre:**

Pfirsich-Likör (hochfeine Spezialität)	pro Fl.	2.50
Cacao-Likör	" "	2.50
Sherry-Brandy	" "	2.—
Himbeer-Likör	" "	2.—

Pfeffermünz-, Nuss-, Quitten- und sonstige Liköre in verschiedenen Preislagen.

Direkt ab Bordeaux ist für mich eine Sendung feiner **Bordeauxweine** des Hauses Lynch freres in Bordeaux unterwegs, die Ende nächster Woche bei mir eintreffen.

Ich empfehle aus dieser Sendung:

Castillon	Mk.	1.20	pro Flasche.
St. Emilion	"	1.40	" "
St. Julien	"	2.—	" "

### Schaumweine

von Kupferberg, Burgeff, Oppmann, V. Clicquot, Georges Geiling, Reims.  
Rum, Arac, Punschessenzen, Cognac.  
Alte Kirschwasser, Zwetschgenwasser, Heidelbeer-, Wachholdergeist.

Alter Pfirsichgeist (Spezialität) Mk. 3.— pro Fl.  
Zusammenstellung von Geschenksortimenten nach Wahl.

Preislisten und Proben von Fassweinen frei ins Haus.

**Urban Schurhammer, Weinhandlung,**  
Brennerei feiner Branntweine und Liköre,  
Blumenstr. 13.

Reichhaltig. Lager  
in  
Regulaturen und  
Taschenuhren,  
Wanduhren u. Becker



Zu  
**Weihnachts-Geschenken**  
empfehle mein großes Lager  
**Taschenuhren**

in allen Metallen für Herren und Damen,  
**Ketten**

in Nickel, Silber, Double und Gold für Herren u. Damen,

Ringe, Broschen, Ohrringe, Kettenarmbänder u. Anhänger, Vorstechnadeln, Brust- u. Manschettenknöpfe, Medaillons in allen Preislagen und großer Auswahl.

**Karl Hessler,**

Uhren- und Goldwarenhandlung,  
Hauptstraße 76 neben dem Schulhaus.

## Konkurs-Verkauf

einer Privatbibliothek findet im Eckladen der Löwenapotheke hier vom 18.—24. Dezember statt.

Die Bibliothek enthält zu Festgeschenken geeignete Prachtwerke, eine Menge geschichtlicher Werke, Romane, Erzählungen und militärische Abhandlungen über geschichtliche Ereignisse von Napoleon I. bis auf die Neuzeit, zahlreiche Reisehandbücher, geographische, medizinische Werke u. s. w.

Der Konkursverwalter.

### Freiwill. Feuerwehrl. Durlach. Bekanntmachung.

Kommenden Montag den 19. Dezember, abends von 8 bis 9 Uhr, finden im großen Rathsaal die

#### **Führer-Wahlen**

sämtlicher 6 Züge gleichzeitig statt, wozu hiermit die Mitglieder eingeladen werden. Anzug: Dienstrock, in Mützen.

Das Kommando:

Karl Preiß.  
Otto Hofmann.

**Orangen  
Muskatdatteln  
Citronen  
Maronen.**

Als Weihnachtsgeschenk besonders geeignet

## Aeskulap

der beste aller Liköre.

Echtes Schwarzwälder  
**Kirschwasser.**

**Cognac**

**Punsch-Essenzen**

empfeht

**G. F. Blum**  
Inh. Gustav Blum.

**Prima Fußbodenöle,**

geruchlos, staubfrei,  
**streichf. Delfarben,  
Bronzefarben**

empfeht billigst  
Das Farben-Spezialgeschäft  
E. Dörmann Nachf.



Zisch- u. Franz-hierbesteck, feinste Jagd-kniver, Patent-forkzieher, Taschen-, Rasier-messer, Scheren aller Art, Mehger-u. Schinkenmesser, Stähle, Oskulier-u. Gartenmesser, Wieg- u. Hackmesser, Gb- u. Kaffeelöffel empfeht in großer Auswahl

**Karl Egeter,**  
Messerschmied, Jägerstraße 9.  
Heute abend:

**Gebackene Fische.**

u. Mohr, Brauerei Meyer.

**Gebackene Fische.**  
Max Hochschild,  
Amalienbad.

**Gebackene Fische.**  
K. Dill, Löwenbräu.

Gut möbliertes Zimmer  
sodort oder später zu vermieten  
Grözingenstr. 27 II.

Rechtlich, Druck und Verlag von H. D. P. S., Durlach.